

1 zweifach teleskopierter freistehender Gasbehälter von 30 000 cbm, 1 Koksbehälter mit Koksaufbereitung, 1 Koksbruchwerksanlage mit Maschinenstube, 3 Aufzüge, 2 Schornsteine von je 50 m Höhe, 3 Schornsteine von je 40 m Höhe, 1 Werkstatt mit Schmiede; hierzu 1 Beamtenwohngebäude.

Während im Jahre 1886 nur eine später in Wegfall gekommene Dampfmaschine von 4 PS und 2 kleine, später gleichfalls abgebrochene Dampfkessel von zusammen 35 qm Heizfläche zur Verfügung standen, sind bis Ende 1910 an Kraftmaschinen 31 Stück mit zusammen 290 PS hinzugekommen und zwar:

21 Dampfmaschinen mit 212 PS,
 8 Elektromotore = 56 =
 und 2 Gasmotore = 22 =

5 Kessel in 2 Kesselhäusern mit zusammen 370 qm Heizfläche erzeugen zur Zeit den für sämtliche Betriebszwecke benötigten Dampf.

Vergleicht man die Jahresleistung der Anstalt II des vergangenen Jahres mit derjenigen vor 25 Jahren, so ergibt sich eine Steigerung um 13 Millionen cbm — von 3 Millionen cbm im Jahre 1886 auf 16 Millionen cbm im Jahre 1910 — entsprechend einer Zunahme von 433 % in 25 Jahren.

Der Lage-Plan der Gasanstalt II mit Angaben über die im Jahre 1900 bestanden, sowie über die in den Jahren 1901 bis 1910 hinzugekommenen Bauten usw. befindet sich auf Seite 100.

C. Die Entwicklung des Rohrnetzes.

Jahr	Hauptrohr- länge m	Größter Durchmesser mm	Kleinster Durchmesser mm	Mittlerer Durchmesser mm	Inhalt cbm
1886	84 991	785	35	166	1838
1891	120 151	785	35	160	2430
1896	136 942	785	35	163	2868
1901	170 422	785	35	159	3377
1906	221 829	785	35	151	3977
1910	247 483	785	35	155,6	4707

D. Die Entwicklung der öffentlichen Beleuchtung siehe nächste Seiten.